

Maria zu begrüßen, schickt Gott den Engel sein

T.: aus "Einsiedler Kalender" 1841
M.: Birgittenkonvent Altomünster 2026



The musical score is written on three staves in a single system. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The melody is simple and homophonic. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes. The first staff contains the first line of the hymn, the second staff the second line, and the third staff the third line. The piece ends with a double bar line.

Ma - ri - a zu be - grü - ßen, schickt Gott den En - gel sein mit
Bot - schaft gar so sü - ße in's stil - le Käm - mer - lein, da -
rob die lie - be En - gel - schar mit Ga - bri - el voll Freu - de war.

2. „Gegrüßt seist du, o Reine, zu dieser Gnadenzeit;
wie sonst der Frauen keine bist du gebenedeit.
Der Allerhöchste ist mit dir, — das, o Maria, glaube mir!“
3. Sein Geist hat dich erwählet im Rat der Ewigkeit
und sich mit dir vermählet, daß nun zu dieser Zeit
aus deinem Schoße gnadenvoll der Sohn des Höchsten kommen soll.“
4. Die Jungfrau blickt zur Erde, verklärt von Rosenglut;
„Wie mag mir solches werden, o Engel, fromm und gut,
da ich, wie Gott dem Herrn bekannt, ein' reine Jungfrau bin genannt?“
5. „Laß Gottes Geist nur walten, in dir wirkt seine Kraft;
er wird dich rein erhalten, der dich zur Mutter schafft;
d'rum gib nur deinen Willen d'rein, die Mutter deines Herrn zu sein.“
6. Und Erd' und Himmel schweigen und horchen auf ihr Wort;
die Jungfrau tut sich neigen und spricht das Schöpfungswort:
„Ich bin des allerhöchsten Magd, geschehe mir, wie du gesagt!“